Höhn, Ernst

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 46

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sind jeweils für unser Land recht schmeichelhafte Einleitungen beigegeben. Der Verfasser findet, dass wir prozentual weit mehr moderne Bauten hätten als Amerika, und dass die historisierende Bauweise sozusagen ganz ausgestorben sei, die in Amerika noch vorherrscht. Dass Alfred Roth und Siegfried Giedion besondere Kränze gewunden werden, versteht sich von selbst. Es ist amüsant, dem letztgenannten als Interpreten schweizerischer Geschichte und Kultur zu begegnen — und auch das ist eine Takt- und Geschmacksfrage, ob gerade ein solches Buch der gegebene Ort ist, um unsere «mittelalterliche» Zurückgebliebenheit in Sachen des Frauenstimmrechts anzuprangern. Wenn es anlässlich der Christian Science-Kirche in Zürich heisst «its architecture reflects something of the small, intimate scale also seen in the Congress House» (p. 140), so ist hier der Verfasser von seinen allzu reklametüchtigen Freunden falsch informiert worden, denn diese Kirche ist 1937—38 erbaut worden, während das Kongresshaus nach dem Wettbewerb im Januar 1937 entworfen und 1939 fertiggestellt wurde. Die Kirche liegt also eindeutig früher.

Das muntere, von lebhaftem Interesse zeugende Buch wird zweifellos in Amerika Freunde für unser Land werben und dazu beitragen, dass einige amerikanische Besucher davon Kenntnis nehmen, dass die Schweiz nicht nur aus Hotels und Bergbahnen besteht, und ihre «Eingeborenen» — obzwar laut S. G. in mancher Hinsicht mittelalterlich — auch ihre modernen Seiten haben. Peter Meyer

Baufach-Marken-Register. Von Max Helbling. 248 Seiten; Format 15/21 cm. Zürich 1950, Verlag Schweizer Baumuster-Centrale. Preis 7 Fr. zuzügl. Porto und Verpackung.

Jeder im Baufach Tätige kommt in die Lage, dass er Auskunft geben sollte über irgendein Produkt, von dem ihm nur die Marke genannt werden kann. Oder er kann auf der Suche sein nach einem Baumaterial oder einem Bauelement für einen bestimmten Zweck, ohne dass ihm Marke oder Bezugsquelle bekannt wären. In solchen Fällen hilft das vorliegende Register. Dessen erster Teil enthält mit kurzen Erläuterungen und dem Firmen- bzw. Bezugsquellennachweis etwa 2000 Marken des Baubedarfs. Im zweiten Teil, dem über 4200 Stichworte enthaltenden Sachregister, können anhand der Zweckbezeichnung die in Frage kommenden Marken gefunden werden, die ihrerseits im ersten Teil mit näheren Angaben aufgeführt sind. — Eine graphische Darstellung zeigt den Verlauf des Zürcher Baukostenindex von 1920 bis 1950.

Neuerscheinungen:

Massivdecken im Wohnungsbau. Grundformen und bauphysikalische Eigenschaften. Heft Nr. 6 der Mitteilungen der Forschungsgemeinschaft Bauen und Wohnen. 14 S. mit Abb. und Tabellen. Stuttgart 1950, Selbstverlag, Hohenzollernstrasse 25.

Massivbögen und Viadukte. Ihre Verstärkung und Wiederinstandsetzung. Von Hans Fiesinger. 88 S. mit 84 Abb. Berlin 1950, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 9 DM, geb. DM 10.80.

Die Statik der Bauwerke. 1. Band, 4. Auflage. Von Rudolf Kirchhoff. 387 S. mit 494 zum Teil farbigen Abb. Berlin 1950, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 21 DM, geb. 24 DM.

Allgemeine Theorie der doppelt gespeisten Synchronmaschine. Von Mohamed G. El-Magrabi. Nr. 1 der Mitteilungen aus dem Institut für Elektromaschinenbau an der ETH. 123 S. mit 65 Abb. Zürich 1950, Verlag Leemann. Preis kart. 15 Fr.

Zur Statik von dünnen Flugzeug-Tragflächen. Von Dr. sc. techn. H. Schürch. Nr. 2 der Mitteilungen aus dem Institut für Flugzeugstatik und Flugzeugbau an der ETH. 62 S. mit 23 Abb. und 11 Tabellen. Zürich 1950, Verlag Leemann. Preis kart. 12 Fr.

Vorgespannter Beton. Theorie und Berechnung. Schweizerische Versuche und Ausführungen. Von M. Ritter† und P. Lardy. Nr. 15 der Mitteilungen aus dem Institut für Baustatik an der ETH. 2. Auflage. 130 S. mit 73 Abb. Zürich 1950, Verlag Leemann. Preis kart. 12 Fr.

Feuersicherheit der Stahlkonstruktionen. I. Teil. Von E. Geilinger und C. F. Kollbrunner. Nr. 3 der Mitteilungen der T. K. V. S. B. 72 S. mit Abb. Zürich, Verlag Leemann. Preis kart. 8 Fr.

Aufzugskräfte von Wehrverschlüssen. Von Curt F. Kollbrunner und W. Wyss. Heft Nr. 10 der Mitteilungen über Forschung und Konstruktion im Stahlbau. 76 S. mit 61 Abb. Zürich 1949, Verlag Leemann. Preis kart. 8 Fr.

Konstruktion und Berechnung von Stahltankmantelfusspunkten bei Lagerung auf Betonfundamenten. Von Curt F. Kollbrunner und Otto Haueter. Heft Nr. 11 der Mitteilungen über Forschung und Konstruktion im Stahlbau. 29 S. mit 16 Abb. Zürich 1949, Verlag Leemann. Preis geh. Fr. 4.50.

Experimentelle Untersuchung der Spannungsverteilung in Platten von Streifenfundamenten. Theoretische Untersuchungen über die Durchbiegung parallelogrammförmiger Platten unter zentrischer Einzellast. Von Georg Herrmann. Nr. 4 der Mitteilungen aus dem Institut für Photoelastizität an der ETH. 127 S. mit 26 Abb., 18 Tafeln und Tabellen. Zürich 1950, Verlag Leemann. Preis kart. Fr. 13.50.

Einführung in Wasserbau und Grundbau. Von T. Schiffmann. 445 S. mit 533 Abb. Wien 1950, Springer-Verlag. Preis geb. Fr. 49.60.

Der Abfluss in offenen natürlichen Wasserläufen. Von Anton van Rinsum. 2., neubearbeitete und erweiterte Auflage. 80 S. mit Abb. Berlin 1950, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 7.50.

Die Entropie. Physikalische Grundlagen und technische Anwendungen. Von W. Büttner. 2., wesentlich erweiterte Auflage, mit 224 S., 125 Abb. und 29 Zahlentafeln. Düsseldorf 1950, Deutscher Ingenieur-Verlag G. m. b. H.

Der Baugrund der Stadt Zürich. Von A. von Moos. Nr. 18 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH. 31 S. mit 29 Abb. Zürich, Verlag Leemann. Preis geb. Fr. 3.60.

Die Naturwissenschaft auf dem Wege zur Religion. Leben und Seele, Gott und Willensfreiheit im Lichte der heutigen Physik. Von Bernhard Bavink. 205 S. Basel 1948, Thomas Morus Verlag. Preis geb. Fr. 9.80.

Le macchine termiche. Von Mario Medici. 947 S. mit 614 Abb. Padova 1950, Casa Editrice Dott. Antonio Milani. Preis geb. 6000 L.

Klingelnberg-Palloid-Spiralkegelräder. Berechnung, Herstellung und Einbau. Von Walter Krumme. 2. Auflage. 123 S. mit 140 Abb. und 27 Berechnungstafeln. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis kart. 12 DM, geb. DM 13.50.

Schuldbetreibung und Konkurs mit Schutzmassnahmen notleidender Wirtschaftszweige. 11. gänzlich neu bearbeitete Auflage. Von Dr. iur. Ulrich Campell. Ueber 800 S. Zürich 1950, Schweizer Druck- und Verlagshaus AG. Preis geb. Fr. 8.20.

NEKROLOGE

† **Ernst Höhn,** alt Obering. des Schweiz Vereins, von Dampfkesselbesitzern, von Wädenswil, geb. am 25. April 1871, mech.-technische Schule 1892—96, Utoniae, ist am 8. Nov. in Rüschlikon gestorben. Am 7. Nov. hat uns unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege, mit dem wir uns noch in der letzten Z. I. A.-Sitzung unterhalten hatten, einen Brief geschrieben in der Frage der Veröffentlichung eines Manuskriptes aus seiner Feder — anderntags ist sie dem Nimmermüden aus der Hand genommen worden.

† **Oscar Anderwert,** von Münsterlingen, geb. am 11. Jan. 1874, Eidg. Polytechnikum 1894—98, ist am 7. Nov. in Zürich gestorben. Während Jahrzehnten hat er als Direktor der Firma Landis & Gyr in Wien dort auch die G. E. P. vertreten.

† **Leo Moser,** Dipl. Bau-Ing. S. I. A., G. E. P., von Klein-Andelfingen, geb. am 14. Sept. 1910, ETH 1929—33, ist als Chef-Bauleiter des Kraftwerkes Travignolo (Feltre, Oberitalien) während seiner Arbeit am 7. Nov. einem Unglück zum Opfer gefallen.

WETTBEWERBE

Schulhaus, Kindergarten und reformierte Kirche in Basel. An diesem vom Baudepartement des Kantons Baselstadt ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Schulhaus, einen Kindergartenbau und eine reformierte Kirche in Basel sind alle seit mindestens 1. Juli 1948 in den Kantonen Baselstadt und Basellandschaft niedergelassenen, sowie die dort heimatberechtigten Architekten teilnahmeberechtigt. Fachleute im Preisgericht: A. Barth, Arch., Schönenwerd, F. Beckmann, Arch., Basel, O. Jauch, Stadtplanchef, Basel, J. Maurizio, Kantonsbaumeister, Basel. Ablieferungstermin: 9. April 1951. Verlangt wird das Studium einer reformierten Kirche mit 450 Sitzplätzen mit Empore und kleinem Saal, Unterrichtsräume, Pfarrhaus, Sigristenwohnung, Kindergarten mit Nebenräumen, Primarschule für Knaben mit zwölf Klassen, Primar- und Sekundarschule für Mädchen mit 16 Klassen, zwei Turnhallen, Abwartwohnung. Abzuliefern sind: Situationsplan 1 : 1000, Situationsplan 1 : 500, Grundrisse, Schnitte und Ansichten der Schulbauten 1 : 200, Modell 1 : 500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Für die Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen und für Ankäufe stehen 21 000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Bezahlung von 30 Fr. bei der Kasse des Baudepartements, Münsterplatz 11, Basel, bezogen werden. Anfragetermin 31. Dezember 1950.

Gewerbeschulhaus in Schaffhausen. An diesem vom Stadtrat der Stadt Schaffhausen zur Erlangung von Entwürfen für ein Gewerbeschulhaus ausgeschriebenen Projektwettbewerb sind alle seit mindestens 1. 1. 1949 im Gebiet des Kantons Schaffhausen niedergelassenen, sowie die dort heimatberechtigten Architekten teilnahmeberechtigt. Fachleute im Preisgericht: G. Haug, Stadtbaumeister, Schaffhausen, A. Kellermüller, Architekt, Winterthur, R. Landolt, Architekt, Zürich, W. Stücheli, Architekt, Zürich und J. Kräher, Architekt, Frauenfeld, als Ersatzmann. Ablieferungstermin: 31. März 1951. Verlangt wird das Studium einer Gewerbeschule für 800 Schüler und einer Schulküche für 280 Schülerinnen. Abzuliefern sind: Situationsplan 1 : 500, Grundrisse, Schnitte und Ansichten 1 : 200, Vogelschau und Perspektive, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Für die Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 14 000 Fr., für allfällige An-